

Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen:

Heft 1 bis 5, 192 Seiten stark, die Ereignisse bis 1. Juli 1916 umfassend, gegen Voreinsendung von M. 1.80 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.— frei ins Haus.

19. November.

Durchbruchversuch und blutige Schlappe der Engländer an der Ancre. Nur südwestlich Serre, in Grandcourt und südlich davon unsere Stellung zurückgedrängt; auf dem Südufer der Ancre unsere Truppen in vorbereiteter Kieselstellung. — Südlich Sailly-Saillisset Angriffe, am St.-Pierre-Baast-Wald zusammengebrochen.

Der Austritt in die walachische Ebene erkämpft. — Durchbruch bei Targu Jiu. Die Bahn Orsova—Craiova erreicht. Südlich vom Roten-Turm-Paß die Straße Calimaneşti—Suici überschritten.

Fortschritte der Feinde an Höhe 1212 nordöstlich Cegel. Monastir von den deutsch-bulgarischen Truppen geräumt.

20. November.

Angriffe der Feinde zwischen Serre und Beaucourt, sowie südlich Miraumont gescheitert. Die Engländer aus dem Westteil von Grandcourt geworfen. Die Franzosen am St.-Pierre-Baast-Wald abgewiesen.

Anmarsch an Craiova.

Weigerung Griechenlands, dem Bierverband Kanonen, Geschosse und Eisenbahnwagen auszuliefern.

21. November.

Kaiser Franz Josef I. gestorben.

Rumänische Angriffe nördlich Campulung abgewiesen. Am Alt den Rumänen wichtige Orte und Höhen südlich Scaueni entrisen. Craiova genommen.

Die Gesandten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Türkei und Bulgariens durch die Militärgewalt der Bierverbandsmächte zum Verlassen Athens gezwungen.

Das Handels-U-Boot „Deutschland“ wieder von Baltimore abgefahren.

22. November.

Ein englischer Angriff nordwestlich Serre zusammengebrochen.

Fortschritte an der Roten-Turm-Paß-Straße und in den Seitentälern des Alt. Bei Orsova Fortschritte.

Ostlich Paralova eine Höhe zurückgewonnen. Nordwestlich Monastir feindliche Angriffe gescheitert.

Das englische Lazarettsschiff „Britannic“ im Aeakanal (Aegäisches Meer) untergegangen.

23. November.

Teilangriffe der Feinde nördlich Gueudecourt und gegen den Nordweststrand des St. Pierre Baast-Waldes gescheitert.

In der Walachei Fortschritte. Stellung auf dem linken Ufer der unteren Cerna gewonnen.

In Gefechten östlich des Ochrida-Sees Rückzug des Gegners. Zwischen dem Prespa-See und dem östlichen Cerna-Lauf

Teilvorstöße, östlich Paralova starke Angriffe des Feindes abgewiesen.

24. November.

In der walachischen Ebene Annäherung an den Alt. Im Westzipfel Rumäniens der feindliche Widerstand gebrochen. Orsova und Turn Severin genommen.

Die Donau von Süden her von Truppen Radensens überschritten.

Auf dem Weg von Saloniki nach Malta ein zweites englisches Lazarettsschiff untergegangen.

25. November.

Südlich des Alt-Durchbruchs durch die transylvanischen Alpen mehrere Orte erobert.

Der untere Lauf des Alt-Flusses überschritten.

Kampf mit abgeschnittenen Rumänenabteilungen nordöstlich Turnu Severin.

Vorstöß deutscher Seestreitkräfte gegen die Themse- und den Nordausgang der Downs.

Als versenkt gemeldet: 3 britische Dampfer, 2 Segler, 2 Fischdampfer, 2 französische Dampfer, 12 Segler, 2 italienische Dampfer, 3 norwegische Dampfer, 1 Segler, 1 schwedischer Dampfer, 1 dänischer Segler, 4 griechische Dampfer, 1 holländischer Segler.

Staatssekretär v. Jagow zurückgetreten. Unterstaatssekretär Zimmern zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes ernannt.

Zusammentritt des zur Beratung des Kriegshilfsdienstgesetzes einberufenen Reichstags.